

Vereinsatzung Junior Slow e.V.

§ 1 Name, Sitz

Der Verein führt den Namen "Junior Slow e.V."

Der Verein hat seinen Sitz in München. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht München einzutragen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen auf dem Gebiet der Ernährung.

Die Satzungszwecke werden verwirklicht durch Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, deren Gefühl und Wissen für folgende Bereiche des Themas Essen geweckt, begründet und vertieft werden:

- a) Ursprung von Lebensmitteln
- b) Nahrungskette
- c) Einkauf und Qualität
- d) Zubereitung
- e) Gemeinsames Essen, Sozialverhalten
- f) Genuss und Geschmack.

U. a. soll dafür ein Slow Mobil betrieben werden, ein mit einer Lehrküche ausgestatteter Bauwagen. Daneben fördert der Verein allgemein die Geschmacksschulung, Schulgärten und die Vermittlung der Slow Food Gedanken (Gut, Sauber, Fair) und Ziele (Kultur des Genusses) an Kinder und Jugendliche. Der Verein versteht sich als Bestandteil der internationalen Slow Food Bewegung.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für den satzungsgemäßen Zweck verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den gemeinnützigen Verein Junior Slow Frankfurt e. V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke der eigenen Vereinsarbeit zu verwenden hat. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 3 Eintritt von Mitgliedern

Mitglied des Vereins kann werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Minderjährige können nur mit schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten einen Aufnahmeantrag stellen. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag der Vorstand. Eine Ablehnung muss nicht begründet werden.

§ 4 Austritt von Mitgliedern

Ein Mitglied kann jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands aus dem Verein austreten.

§ 5 Ausschluss von Mitgliedern

Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt. Über den Ausschluss beschließt der Vorstand mehrheitlich.

§ 6 Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern (dem Schatzmeister und dem Schriftführer). Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.

Zur Vertretung des Vereins sind zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam berechtigt.

§ 8 Mitgliederversammlungen

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alle drei Jahre statt. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn dies vom Vorstand mit 2/3-Mehrheit beschlossen wird, oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von einem Fünftel der Mitglieder schriftlich vom Vorstand verlangt wird; dabei sollen die Gründe angegeben werden.

§ 9 Einberufung von Mitgliederversammlungen

Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Stellvertretenden Vorsitzenden durch einfachen Brief einberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung mitzuteilen. Die Einberufungsfrist beträgt zwei Wochen.

§ 10 Ablauf von Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Stellvertretenden Vorsitzenden geleitet; ist auch dieser verhindert, wählt die Mitgliederversammlung einen Versammlungsleiter.

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann die vom Vorstand festgelegte Tagesordnung geändert und ergänzt werden. Über die Annahme von Beschlussanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Zu Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von drei Viertel, zu Änderungen des Vereinszwecks und zur Auflösung des Vereins eine solche von neun Zehntel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Abstimmungen erfolgen grundsätzlich durch Handaufheben; wenn ein Drittel der erschienenen Mitglieder dies verlangt, muss schriftlich abgestimmt werden.

§ 11 Protokollierung von Beschlüssen

Beschlüsse sind unter Angabe des Ortes und der Zeit der Versammlung sowie des Abstimmungsergebnisses in einer Niederschrift festzuhalten; die Niederschrift ist von dem Schriftführer und von dem Versammlungsleiter zu unterschreiben.